

2017 **Architektur** international



ERÖFFNUNG DER ELBPILHARMONIE

Verbindung von Musik und Architektur

IM ZEICHEN DER MESSEMONATE

BRANCHENTREFFEN MIT ZUWÄCHSEN BEI BESUCHERN UND AUSSTELLERN



MUSIK UND ARCHITEKTUR

Eröffnung der Elbphilharmonie Hamburg

Architekten Herzog & de Meuron, Basel

OBJEKT

Elbphilharmonie Hamburg

ARCHITEKT

Architekten
Herzog & de Meuron
Basel

FOTOS

Iwan Baan
Ralph Larmann
Thies Rätzke
Oliver Heissner
Michael Zapf.

Seit dem 11. und 12. Januar 2017 hat die Elbphilharmonie Hamburg ihre Türen für Besucher geöffnet. Im Strom der Elbe, an drei Seiten von Wasser umgeben, wird das neue Konzerthaus zum Anziehungspunkt für alle Hamburger und für Gäste aus der ganzen Welt. Das spektakuläre Gebäude vereint drei Konzertsäle, einen großen Musikvermittlungsbereich, Gastronomie, ein Hotel und die öffentliche Plaza, die den Besuchern einen einmaligen Panoramablick über die gesamte Stadt bietet. Künstlerische Qualität, Vielfalt und Zugänglichkeit prägen das musikalische Programm von Hamburgs neuem kulturellem Wahrzeichen. Entworfen wurde die Elbphilharmonie von dem renommierten Schweizer Architekturbüro Herzog & de Meuron. Auf einem Backsteinsockel – dem

ehemaligen Kaispeicher A, der zwischen 1963 und 1966 am Hafen errichtet und dann als Tee-, Tabak- und Kakaolager genutzt wurde – ragt heute ein gläserner Neubau mit einer geschwungenen Dachlandschaft bis zu 110 Meter hoch in den Himmel. Erbaut an der westlichen Spitze der modernen HafenCity, Europas größtem innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt, in direkter Nachbarschaft zum UNESCO-Welterbe Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus, wirkt die Elbphilharmonie wie ein Symbol für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt. Sie steht für das Hamburger Selbstverständnis, aus Tradition Neues zu erschaffen, und für die vielen Kontraste, die in der ganzen Stadt aufeinandertreffen und den Charakter Hamburgs ausmachen.



DAS BAUWERK

Das Zusammenspiel des ehemaligen Kaispeicher A mit dem kühnen Schwung des schillernden Glaskörpers ist die architektonische Visitenkarte der Elbphilharmonie. Alt und Neu verbinden sich zu einer aufregenden Synthese. Zwischen Kaispeicher A und Neubau ist ein frei zugänglicher Raum für Jedermann – die Plaza – entstanden. Nirgendwo sonst erschließt sich der Zusammenhang von Stadt und Hafen so eindrucksvoll wie hier. Auf 37 Metern Höhe bietet sich den Besuchern ein einzigartiges 360°-Panorama über die Stadt. Mit einer Fläche von etwa 4.000 Quadratmetern ist die Plaza dabei fast so groß wie der Rathausmarkt und lädt Hamburger und Touristen, Konzertbesucher und Hotelgäste zum Flanieren ein. Außen umrundet ein Weg das gesamte Gebäude; innen liegen die Foyer-Bereiche zum Großen und zum Kleinen Saal, ein Café sowie die Hotel-Lobby. Dieser Bereich steht jedem Besucher offen – auch ohne Konzertkarte! Der Kaispeicher A selbst wird überwiegend als Parkhaus mit rund 500 Stellplätzen genutzt. Daneben enthält er Wellness- und Konferenzräume des Hotels, einen musikpädagogischen Bereich, weitere Backstage-Räume und nicht zuletzt den dritten Saal, das Kaistudio 1, für

ca. 170 Personen. Das alles verdichtet sich in einem Gebäude, dessen imposanter Eingang über eine 82 Meter lange Rolltreppe hinauf zur Plaza führt. Diese ist konkav gebogen, sodass man das Ende der Rolltreppe zu Beginn nicht sieht, sondern eintaucht in einen sphärisch beleuchteten Tunnel. Glaspailletten, die das Licht reflektieren und brechen, stimmen den Besucher auf die besondere Atmosphäre dieses Gebäudes ein.

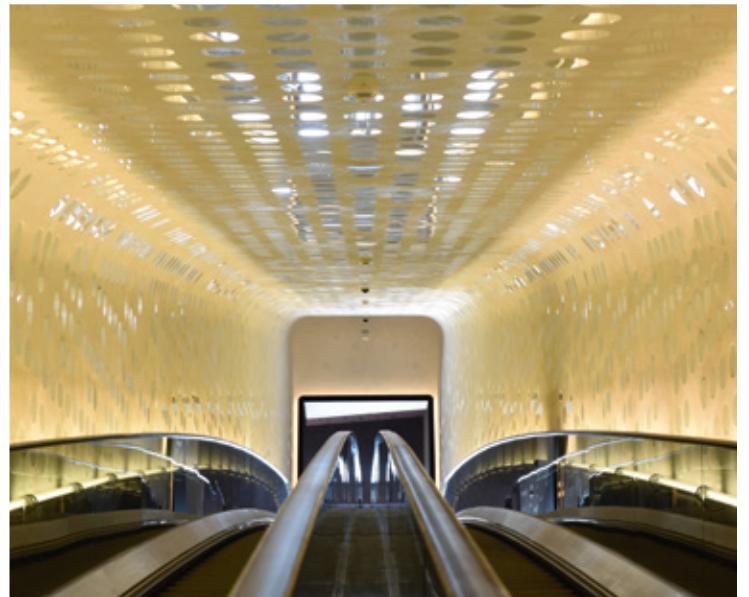
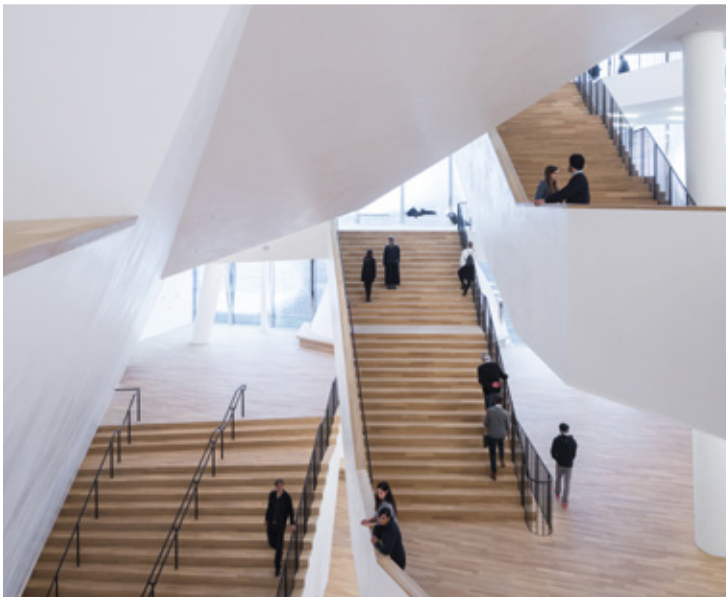
OPTIMALE AKUSTIK

Die »Weiße Haut« sorgt im Großen Saal für eine optimale Akustik und besteht aus insgesamt 10.000 Gipsfaserplatten. Die Platten sind aus Altpapier und Naturgips gefertigt, basierend auf 3-D Berechnungen millimetergenau gefräst und erfüllen die vielseitigen Anforderungen in Bezug auf akustische Eigenschaften, Gewicht, Brandschutz und Haltbarkeit optimal. Die computergesteuert geschnittene Oberfläche erhält ein sehr lebendiges, fast handwerklich geschnittenes Erscheinungsbild. Die Platten sind in verschiedener Stärke und mit unterschiedlich tiefer Oberflächenstruktur gefräst, je nachdem, welche akustischen Eigenschaften an den entsprechenden Flächen im Saal gebraucht

U.A. BETEILIGTE FIRMIEN

CPC Baulogistik GmbH
D-21109 Hamburg

Kampmann GmbH
D-49811 Lingen



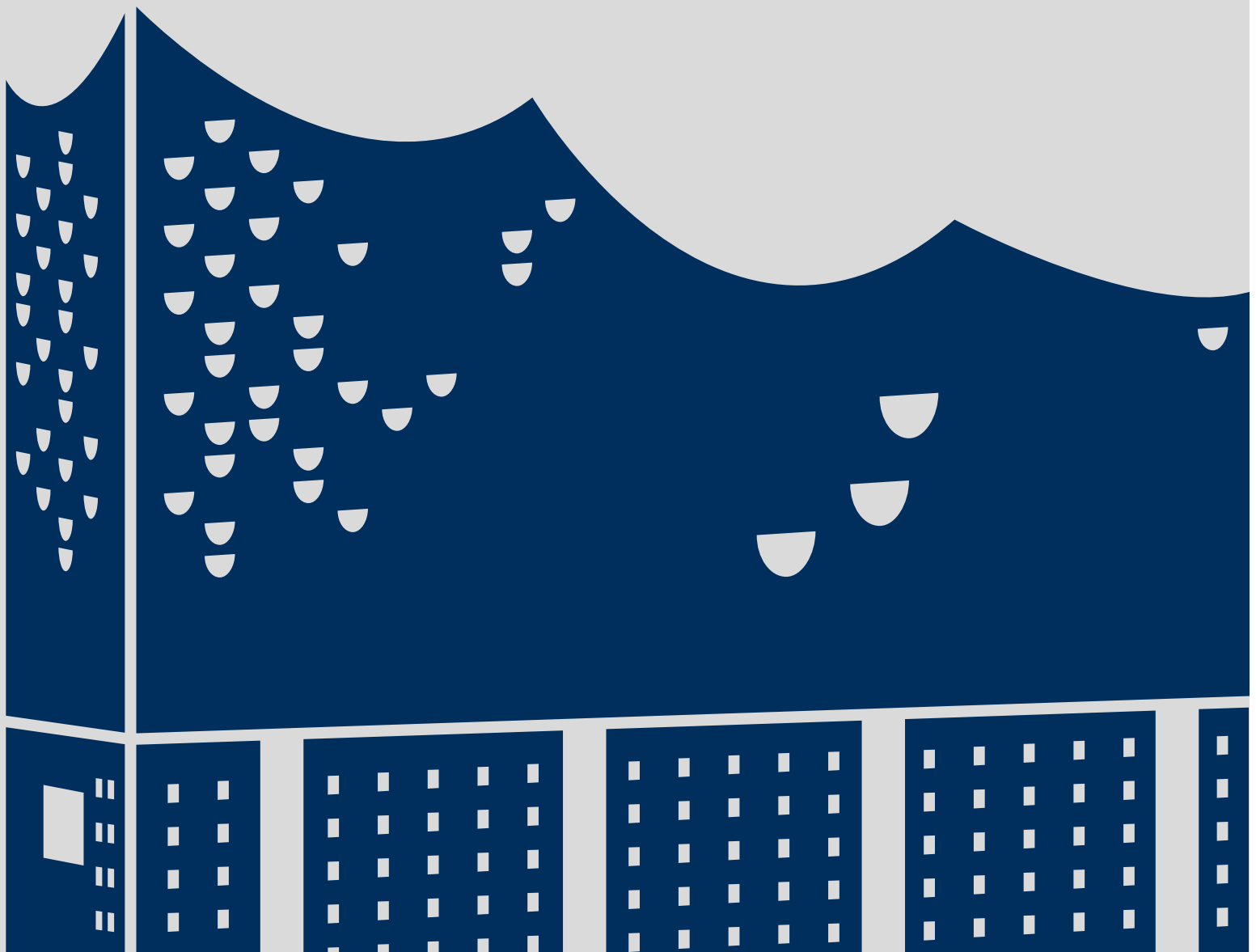
werden. Die Oberflächenstruktur wurde speziell für den Großen Saal programmiert und besteht aus circa einer Million jeweils optimal auf die Raumgeometrie angepassten Zellen. Diese Oberflächenstruktur ist entscheidend, um den Schall gezielt zu streuen. Durch die millimetergenauen Fräsungen entsteht das akustisch hochwirksame Microshaping, das für die »Weiße Haut« charakteristisch ist. Die Elemente wiegen je nach Stärke und Größe zwischen 35 und 125 Kilogramm. Die »Weiße Haut« wurde von den Architekten in enger Abstimmung mit dem Akustiker Yasuhisa Toyota, Brandschutzexperten und der produzierenden Münchner Firma entwickelt. Der Produktion gingen ausführliche Materialrecherchen, zahlreiche Formstudien und Bemusterungen voraus. Aufgrund der präzisen Planung gehen Wand und Decke ineinander über und wirken wie eine einheitliche Haut von insgesamt 6.500 Quadratmetern.

DIE GLASFASSADE

Einzigartig ist die schillernde Glasfassade der Elbphilharmonie mit ihren 1.100 Fensterelementen, die jeweils zwischen vier und fünf Metern breit und über drei Meter hoch, im Foyerbereich sogar fünf Meter hoch sind. Die Glasscheiben sind ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Viele davon wurden bei 600° C auf den Millimeter exakt gebogen und mit kleinen basaltgrauen und reflektierenden Punkten bedruckt, damit sich das Gebäude durch Sonneneinstrahlung nicht zu sehr aufheizt. Gleichzeitig entstehen dadurch besondere Spiegelungseffekte. Die Anordnung der Punkte auf den einzelnen Scheiben wurde für den optimalen Effekt am Computer berechnet. Die Art der Wölbung orientiert sich an der Nutzung der Gebäudebereiche. So verfügen Hotel und Foyer über kiemenförmige Luken, während hufeisenförmige Ausschnitte, die an riesige Stimmgabeln erinnern, die Balkone der

Fünf-Sterne-Klima in der Elbphilharmonie

Inspirierende Atmosphäre erleben
mit Kampmann Klima-Systemen.



**In der Elbphilharmonie in Hamburg sorgen Venkon Fan Coils
und Kampmann Bodenkanäle für Wohlfühlklima.**

Marktführend leise, erfüllen sie höchste Ansprüche an Komfort.

Planen Sie mit Kampmann!

[KAMPMANN.DE/HOTEL](https://www.kampmann.de/hotel)

KAMPMANN
Genau mein Klima.



Wohnungen in der Westspitze bilden. Jedes Glaselement wiegt bis zu 1,2 Tonnen und hält im Stresstest Orkanböen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 150 km/h oder sintflutartigen Regen aus. Die gesamte Fassade entspricht mit circa 16.000 Quadratmetern der Fläche von zwei Fußballfeldern – sie wurde bereits im Januar 2014 fertiggestellt.

DIE DACHKONSTRUKTION

Das 7.000 Quadratmeter große Konzerthaus-Dach setzt sich aus acht sphärisch, konkav gekrümmten Flächen zusammen, die der Dachsilhouette eine einzigartig elegante Linienführung verleihen und auf der zusätzlich 6.000 schimmernde Pailletten montiert werden. 1.000 Tonnen wiegt allein die Dachkonstruktion der Elbphilharmonie mit ihren geschwungenen Linien und Spitzen. Darunter verbirgt sich – sternförmig angeordnet – das

aufwendige Stahlfachwerk, das den großen Konzertsaal stützenfrei trägt. Das Saaldach setzt sich zusammen aus einem Stahlbau-Fachwerk (je Element bis zu 25 Meter lang und 40 Tonnen schwer), oberer und innerer Schale, den Technik-Etagen, der »Weißen Haut« mit dem Reflektor sowie weiteren Ausbaulasten. Damit wiegt das Dach insgesamt 8.000 Tonnen.

KONZERTE IN EINER BEEINDRUCKENDEN KULISSE

Das Herz der Elbphilharmonie ist der große Konzertsaal. Wie auf Weinbergterrassen sind dort 2.100 Plätze um eine mittig liegende Bühne angeordnet. Kein Zuhörer ist weiter als 30 Meter vom Dirigenten entfernt. Eine außergewöhnliche Nähe zum Geschehen macht diesen neuen Klang-Raum zu einem Ort für unvergessliche musikalische Begegnungen.



Für den Großen Saal hat die Bonner Orgelbaufirma Klais eine außergewöhnliche Konzertsaalorgel entwickelt, deren 4.765 Pfeifen sich in, neben und hinter den Zuschauerrängen befinden. Ebenfalls im oberen Gebäudeteil der Elbphilharmonie liegt der Kleine Saal. In diesem intimeren und vielseitig nutzbaren Raum sorgt eine elegant gefräste Holzverkleidung für den perfekten Klang. Ausgerichtet für 550 Besucher, ist er der ideale Ort für Kammermusik-, Lieder- und Soloabende sowie Jazz- und Weltmusikkonzerte. Die flexible Bestuhlung ermöglicht darüber hinaus viele weitere Nutzungen. Im ehemaligen Kaispeicher beherbergen die »Kaistudios« den Musikvermittlungsbereich der Elbphilharmonie. In mehreren Räumen wird Musik hier zum aktiven Erlebnis, Tag für Tag von früh bis spät und für Menschen aller Altersgruppen. Insgesamt bietet die Elbphilharmonie seit ihrer Eröffnung spektakuläre Architektur, musikalische Vielfalt, Offenheit und Zugänglichkeit für alle. Sie ist der neue Begegnungsort, der die Kontraste Hamburgs vereint und den Blick weiten hilft durch jenes Tor zur Welt, als das die Stadt sich schon seit Generationen selbst begreift. ■

CPC
baulogistik GmbH

Wir gratulieren Hamburg zur Eröffnung seines atemberaubenden neuen Wahrzeichens - die Elbphilharmonie.

... und freuen uns, mit der Betreuung der anspruchsvollen Baulogistik, einen kleinen Beitrag geleistet zu haben.

- **Baulogistik-Planung**
- **Lieferlogistik mit Online-Avisierung**
- **Entsorgungslogistik**
- **Zutrittskontrollsysteme**
- **Schalungsmanagement**
- **Baustelleneinrichtung**
- **Medienversorgung**
- **Bau-Brandmeldesystem**
- WLAN**
- **LEAN-Construction-Logistic**

KONTAKT

BERLINER STR. 44
D-10713 BERLIN

FON +49 (0) 30.863 94 72-0

WWW.CPC-BAULOGISTIK.DE
INFO@CPC-BAULOGISTIK.DE